

# Jahresbericht 2012



**KINDER- UND JUGENDFARM  
WUPPERTAL**



## Leitbild der Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.

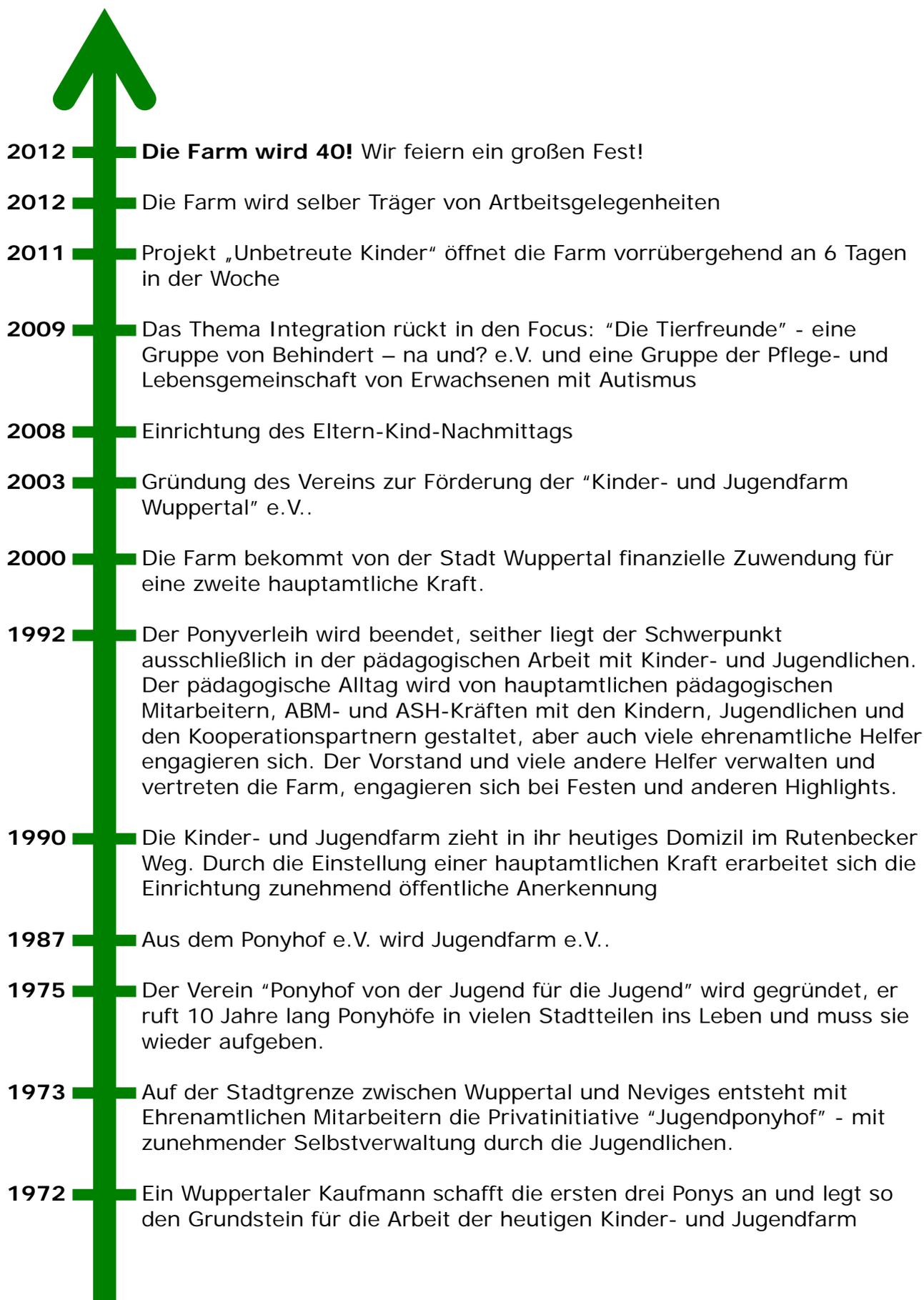
Tiere als verbindendes Element und gemeinsames Interesse dienen als Grundlage der Arbeit der Kinder- und Jugendfarm Wuppertal, um BesucherInnen unterschiedlichster sozialer und kultureller Herkunft zu integrieren und um soziale Kompetenz und demokratisches Handeln zu fördern. Durch die Verantwortungsübernahme bei der Tierversorgung können Kinder die Konsequenzen des eigenen Handelns unmittelbar erleben.

Die Kinder- und Jugendfarm ist Raum für Primärerfahrungen, sich und die Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen.

(Kerngedanke der Konzeption der Kinder- und Jugendfarm Wuppertal)

## DIE FARM FEIERT JUBILÄUM





## MENSCHEN DES JAHRES

### BesucherInnen der Offenen Tür

Unsere Einrichtung lebt von ihren BesucherInnen, deshalb sollen sie auch an erster Stelle genannt werden. Die „Offene Tür“- dienstags und donnerstags nachmittags, samstags ganztägig - stand auch in 2012 wieder allen Kindern und Jugendlichen ab 7 Jahren unverbindlich und kostenlos zu Verfügung. Etwa 30 Stammkinder und –jugendliche besuchen schon seit Jahren mehrmals pro Woche die Farm, einige BesucherInnen kommen nicht kontinuierlich (saisonbedingt), viele nutzen den offenen Samstag. Ca. 80% der BesucherInnen sind weiblich, von 7-23 Jahren, der Schwerpunkt liegt bei den 8-16 Jährigen. Ehemalige „Farmkinder“, inzwischen junge Mütter, nutzen vermehrt die Einrichtung mit ihren Kleinkindern.

### Inklusion

Die in den letzten Jahren begonnene Entwicklung, die Farm zunehmend für Menschen mit Behinderung zu öffnen, hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt. Kinder und Erwachsene aus Einrichtungen für Menschen mit Behinderung – „Behindert,na und?“ und die „Pflege-und Lebensgemeinschaft“ für autistische Menschen- besuchten dienstags und freitags 14-tägig die Farm. An diesen Tagen findet auch der Offene Bereich statt, so dass eine Inklusive Arbeit möglich ist.



Auch im Jahr 2012 wurde bereits zum dritten Mal in Kooperation mit dem Verein „Behindert -na und?“ eine Sommerfreizeit für Kinder- und Jugendliche

mit und ohne Behinderung veranstaltet. Reiseziel war in diesem Jahr die Bevertalsperre, für die Farmkinder ein traditioneller Sommerspaß unter dem Motto „Aus eigener Kraft das Ferienziel erreichen“, das heißt, der Weg dorthin wurde per Fahrrad oder per Pony zurück gelegt. Das haben auch die meisten Teilnehmenden mit Behinderung geschafft. Insgesamt verbrachten 28 Kinder und Jugendliche einen abenteuerlichen Campingurlaub.



Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen von Kindern, Jugendlichen, deren Familien und auch der Mitarbeiter wird es auch in 2013 wieder eine inklusive Ferienfreizeit geben, die auf Wunsch der Farmversammlung erneut nach Ameland geht.

### **Die Ponyproben**



Eine Gruppe mit halboffenem Charakter ist die „Ponyprobe“; etwa 7 Kinder und Jugendliche nutzen kontinuierlich und verbindlich dieses Angebot einmal wöchentlich und lernen den Umgang mit den Ponies, sowie das Reiten in Theorie und Praxis.

### **Eltern mit kleinen Kindern und Familien**

Die „Eltern- Kind Gruppe“; sie findet freitags nachmittags 14tägig statt und ermöglicht Eltern mit Kindern im Vorschulalter, die Farm kennen zu lernen. Auch 2012 gab es hier einen festen Besucherstamm, mit einigen Neuzugänge. Manche Familien sind seit Jahren dabei und inzwischen auch Vereinsmitglieder. Manchen

Kindern gelang es, in den Offenen Bereich zu wechseln.

### **Besucher der Projektgruppen**

Von Februar bis Oktober besuchten ca. 20 Grundschulklassen und Kindergärten an drei Vormittagen wöchentlich die Farm – ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit unserer Einrichtung. Viele Kinder lernen die Farm durch diese Projekte kennen, manche besuchen anschließend den Offenen Bereich. Einige Wuppertaler Grundschulen nutzen dieses Angebot regelmäßig, so auch im Jahr 2012:

- GGS Königshöher Weg
- GGS Nützenberger Str.
- GGS Markomannenstr.
- GGS Wichlinghauser Str.

- GGS Rudolfstr.
- GGS Kruppstr.
- GGS Yorckstr.
- EvGS Sophienschule
- GGS Opphofer Str.
- Montessori-Kindergarten
- Kita Wasserflöhe
- Freie Schule Bergisch Land
- Realschule Vohwinkel
- GGS Merklinghauser Straße
- OGGS St. Michael
- OGGS Meyerstraße

Der Offene Ganzttag der Grundschule Yorckstraße besucht donnerstags mit 12 bis 15 Kindern die Farm. Die Kinder haben im Anschluss die Möglichkeit, am Offenen Bereich teilzunehmen.

Im Jahr 2012 wurden außerdem von Februar bis November insgesamt 23 Kindergeburtstage veranstaltet; sie finden mittwochs nachmittags mit einer durchschnittlichen Gruppenstärke von 10 Kindern statt, auch hierdurch wird der Bekanntheitsgrad der Farm erweitert.

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien besuchten ca.60 Kinder im Rahmen des städtischen Angebotes „Rund um ´s Pony“ die Jugendfarm; manche besuchten im Anschluss den offenen Bereich.

### **Ein Pilotprojekt und seine Besucher**

Seit Oktober 2011 konnte die Farm – finanziert teilweise mit LVR-Mitteln – eine kostenlose Übermittagsbetreuung mit einem warmen Mittagessen (gespendet durch die Wuppertaler Tafel), einer Hausaufgabenbetreuung und einer anschließenden Freizeitbegleitung der Kinder und Jugendlichen mit Überschneidungen zum Offenen Bereich anbieten. Dieses neue Angebot wurde von benachteiligten, bereits bekannten Farmkindern und auch von bisher fremden Kindern und Jugendlichen aus Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen im Stadtteil und darüber hinaus angenommen. Leider lief die Finanzierung Ende März 2012 aus und das Projekt konnte nicht fortgesetzt werden.

### **Der Vorstand**

Der geschäftsführende Vorstand der Kinder- und Jugendfarm wurde auch im Jahr 2012 wieder von Andrea Hedemann (1.Vorsitzende), Thomas Schrenk (2.Vorsitzender) und Harald von Houwald (Kassenwart) gebildet, die schon seit vielen Jahren die Verantwortung für diese Einrichtung übernehmen und sich ehrenamtlich für die Farm engagieren. Ende 2012 wurden Mandy Dehnert und Britta Kampermann in den erweiterten Vorstand gewählt, Christina von Houwald übernahm verantwortlich einen Posten als Beirat.

## Das pädagogische Team

Hier gab es einschneidende Veränderungen:

Susanne Hauptmann, Lehramtsanwärterin

Jens Neubauer, pädagogischer Mitarbeiter

Gabriele Waldmann, Diplom Sozialpädagogin

Simone Reich, Diplom Sozialpädagogin –  
scheidet Ende 2012 aus dem aktiven Dienst  
aus.

Katharina Sauerland, Dipl. Soz.-Päd. (FH)  
ist von November bis Dezember im  
Projektteam

Elisabeth Münch, pädagogische Mitarbeiterin  
ist seit November 2012 im Projektteam

Mit dem großen Projekt „Benachteiligte Kinder in einer heterogenen Gruppe stärken“, das durch die Aktion Mensch gefördert wird, wurde das hauptamtliche pädagogische Team um 1½ Stellen erweitert und es kamen andere Aufgaben hinzu. So kam Bewegung ins Team, was letztlich dazu führte, dass Katharina Sauerland kurz nach ihrer Einstellung wieder ging und der Verein sich von Simone Reich trennte.

Der Jahresbericht 2012 erfasst – das liegt in der Natur der Sache – einen lange zurückliegenden Zeitraum. Es hat sich viel verändert, das wissen wir am Ende des Jahres 2013, deshalb hier als Ausblick der aktuelle Stand:

Hauptamtliches Personal 2013

**Ute Schick**, Dipl. Soz.-Päd. (FH)  
ab 1.4., ¾ Stelle, pädagogische Leitung



**Susanne Hauptmann**, Lehramtsanwärterin  
½ Stelle im Projekt



**Jens Neubauer**, pädagogischer Mitarbeiter  
½ Stelle, ab 1.12. ¼ Stelle – leider.



**Gabriele Waldmann**, Diplom  
Sozialpädagogin  
Scheidet Ende Februar 2013 leider aus



**Jenny Schorn**, Dipl. Soz-Päd. (FH) mit  
Trainerschein C Reiten  
ab 1.2. mit ¼ Stelle, zwischenzeitlich ¼ Stelle  
im Projekt und ab 1.12.13 ½ Stelle



**Fine Dücker**, Dipl. Soz-Päd. (FH) mit  
Trainerschein C Reiten  
ab 1.2. ¾ Stelle im Projekt



**Elisabeth Münch**, pädagogische Mitarbeiterin  
¾ Stelle im Projektteam, ab August erkrankt



**Jenny Klemmer**, Erzieherin  
½ Stelle Vertretung im Projekt



**Mandy Dehnert**, pädagogische Mitarbeiterin  
ab 1.12. ¼ Stelle im Projekt



Das Team hat einige Wechsel durchlebt und sich neu gefunden. Es hat die Wechsel mit viel Energie und Lebendigkeit gemeistert. Dafür bedankt sich der Verein herzlich!



### **Die Praktikanten**

Im Sommer 2012 arbeitete Frau Christina Curts im Rahmen eines Forschungspraktikums der Uni Wuppertal auf der Farm. Im September 2012 begann Frau Franziska Rinke ein Praktikum auf der Farm.

### **Sozialstunden auf der Kinder- und Jugendfarm**

Obleich die Farm eine pädagogische Einrichtung ist, wagte sie den Versuch, Menschen die Möglichkeit zu bieten, Sozialstunden abzuleisten. Voraussetzung ist selbstverständlich, dass es sich nicht um Gewalt- oder Sexualdelikte, Raub oder Eigentumsdelikte handelt. Vergehen wie Schwarzfahren erschienen möglich. Ein spannendes Feld, für das die Farm nach eher positiven Erfahrungen weiterhin offen ist.

## Die Mitarbeiter in Maßnahmestellen

Im Rahmen des Hartz IV Programmes gibt es auf der Farm vier Arbeitsgelegenheiten und eine Anleiterstelle in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter können die Mitarbeiter für max.1 Jahr auf der Farm beschäftigt werden. In 2012 haben insgesamt 13 Menschen in diesen Maßnahmen gearbeitet und in verschiedenen Bereichen ihre Arbeitskraft eingesetzt.

Mitarbeiter im Stallbereich:

Jessica Wolinth  
Ramona Weber  
Tanja Bremicker  
James Edward Cohn

Mitarbeiter im pädagogischen Bereich:

Hannah Wiesel  
Markus Pingel  
Michael Both

Mitarbeiter im Büro:

Andrea Sawyer  
Mario Kister

Hausmeister:

Sabrina Lüdtkke  
Michael Horn

Sascha Paul

Anleiter:

Olaf Klein  
Markus Pingel

Ein besonderes Geschenk war Ilona Engelbracht, die ein weiteres Jahr auf einer Maßnahmestelle im Büro für Kontinuität sorgte.



## TIERE DES JAHRES



Was wäre die Jugendfarm ohne Tiere? Sie sind der Mittelpunkt der Einrichtung und werden von Besucherkindern und Mitarbeitern mit großer Sorgfalt gepflegt.



Einige unserer Ponies haben bereits ein hohes Alter erreicht. Leider hat sich in den Sommerferien unsere geliebte **Ise** von uns verabschiedet. **Schlumpf** (48) ist zum Glück noch fit und genießt ein aktives Rentnerdasein.



Das in 2011 gespendete Kaltblut **Henrike** kam mit dem bunten Treiben auf der Farm nicht zurecht. Sie konnte zum Glück in ein für sie genau passendes Zuhause (zu ihrer Tochter) vermittelt werden.



Im September zog das Pony **Marchello** auf der Farm und in die Herzen der Kinder ein. Mit Unterstützung der Stadt Wuppertal und der Stiftung Help and Hope – Danke!

**help  
and  
hope**  
Zukunft für Kinder in Not

Ebenfalls zwei Herzensbrecher – die Eselin **Anna** und ihr Sohn **Rocco**! Sie wurden im September von Frau Holl gespendet. Danke!



Natürlich gab es wieder einige Todesfälle und Neuzugänge bei den Kaninchen und Meerschweinchen. Ende des Jahres waren einige Kaninchen so erkrankt, dass sie den Winter im Haus verbrachten.



Die Frettchen **Max** und **Moritz** starben im Herbst kurz hintereinander. Der Frettchenbestand wurde um zwei Rüden erweitert: **Peaches** und **Buddy**



## FARMEREIGNISSE IM JAHRESLAUF

Der Alltag auf der Kinder- und Jugendfarm wird strukturiert durch die Arbeit in den verschiedenen Bereichen der OffenenTür und den verschiedenen, bereits erwähnten Projektgruppen, wie Schul- und Feriengruppen, Kindergeburtstage, Eltern–Kind Gruppe, Inklusionsgruppen und die Ponyprobe.

Wie in jedem Jahr gab es auch in 2012 besondere Ereignisse, die den Jahreslauf prägten:

- ☆ Teilnahme an der Wupperreinigung in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt Wuppertal
- ☆ Karneval der Tiere
- ☆ Osterferienprogramm
- ☆ Farmjubiläum – die Farm wird 40!
- ☆ Heuernte im Sommer
- ☆ Sommerferienprogramm mit Zirkusprojekt und einer 12-tägigen Inklusiven Ferienfreizeit an der Bever
- ☆ Festival der russischen Lieder auf den Bayerwiesen im August
- ☆ Herbstfest im September



- ☆ Herbstferienprogramm
- ☆ Halloweenparty
- ☆ Martinszug im November
- ☆ Der Nikolaus kommt
- ☆ Weihnachtsferienprogramm mit Weihnachts- und Sylvesterfrühstück

Über das Zirkusprojekt hinaus wurden zwei weitere Projekte vom paritätischen Jugendwerk finanziert:

- ☆ Rhythmisches Bewegungstheater
- ☆ Spielerische Kommunikation mit dem Pferd nach Pat Parelli.

## WICHTIGE VERÄNDERUNGEN IN ZUSAMMENFASSUNG

Was hat sich in 2012 verändert? Welche Entwicklung hat die Einrichtung genommen, wo zeichnen sich neue Entwicklungen für die Zukunft ab? Endlich wurden die Baustellen nach dem Wasserschaden (2009) zu Ende gebracht. Und wir hatten obendrein Glück: Aus Landesmitteln konnten wir Möbel für den Pädaraum und eine ganz neue supertolle Küche kaufen!



Die Auswirkungen der intensiven Konzeptarbeit reichen in den Alltag weit hinein: Aufbauend auf die Erfahrungen mit dem Projekt über Landesmittel wurde ein Förderantrag bei der Aktion Mensch gestellt. Er wurde im August 2012 bewilligt und im November begannen mit zwei neuen Mitarbeiterinnen die intensiven Vorbereitungen zu einer Inklusiven Projektgruppe.

Nun, Ende 2013 wissen wir: Das Projekt "**Benachteiligte Kinder in einer heterogenen Gruppe stärken**", das von Aktion Mensch für drei Jahre gefördert wird, konnte im Februar 2013 starten, und ist sehr erfolgreich angelaufen.

Über drei Jahre sollen bis zu 20 Kinder in einer heterogenen Gruppe gestärkt, betreut und versorgt werden. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die aus verschiedensten Gründen nicht oder unzureichend am Nachmittag betreut und versorgt sind. Nicht alle dieser Kinder sollen emotional oder/und sozial offenkundig förderbedürftig sein. Zugleich richtet sich das Angebot an Kinder mit Behinderung, die im Offenen Angebot nicht Fuß fassen. So soll eine inklusive Gruppe entstehen, in der „Benachteiligung“ nicht erste Zugangsvoraussetzung ist. Das Projekt ist ein niederschwelliges, verlässliches Betreuungsangebot mit einer warmen und gesunden Mahlzeit (die die Wuppertaler Tafel spendet), einer Hausaufgabenbetreuung, einer pädagogischen Anleitung und Begleitung der Kinder in ihren Aktivitäten auf der Kinder- und Jugendfarm. Eine Zusammenarbeit mit den Eltern wird angestrebt,

ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Gruppe. Die Kinder sollen nicht nur mit dem Nötigsten versorgt werden, sondern in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden und an einem Inklusionsprozess teilnehmen.

**Gefördert durch:**



**Kooperationspartner sind:**

- Diverse Schulen im Stadtgebiet
- Wuppertaler Kinderärzte
- Behindert - na und? e.V.
- Stadt Wuppertal, Fachbereich Jugend und Freizeit

## AUSBLICK

Weil es besser passt, dürfen Kindern nun schon ab sechs Jahren den Offenen Bereich besuchen.

Weil es lange überfällig war, gibt es seit Sommer 2013 die +-Betreuung in den Ferien, die es uns ermöglicht, weiterhin und ungemindert ein Offenes und kostenloses Angebot in den Ferien vor zu halten und zugleich die Betreuungssorgen der Eltern zu reduzieren.

Zum 1.1.2013 treten die neuen Förderrichtlinien für Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Wuppertal in Kraft. Erste Schritte in der Umsetzung waren:

Die Farm bekommt eine hauptamtliche pädagogische Leitung: Ute Schick.

Die Farm erweitert die Öffnungszeiten im Offenen Bereich:



Dienstags, mittwochs und donnerstags: 14.30 – 17.30 Uhr,  
freitags 14.00 bis 18.00 Uhr, samstags: 10.00 - 17.00 Uhr

Es gibt nun Angebote:

Mittwochs:  
„Eseltag“!!!  
freitags: „Alles

was keine Beine hat“

Anfang 2013 wurde mit Elise eine neue Kaltblutstute gekauft.

Ein Inklusionsarbeitsplatz wird geschaffen: Ingo Hohl versorgt engagiert und verlässlich unsere Tiere und ackert in der Landwirtschaft.



Das Jahr 2013 ist bis jetzt von einer erfrischenden Aufbruchsstimmung geprägt, zu der auch ein Arbeitseinsatz von Lehrlingen der Firma



Johnsoncontrols und ein gigantischer Strategietag von ProViel mit über 60 hochmotivierten, kraftvollen Helfern beitrug.

Viele ehemalige Farmjugendliche, die inzwischen längst volljährig sind, kommen mit Begeisterung und Tatkraft wieder auf die Farm.



## FINANZIERUNG DER FARM

Haushaltsplan 2012 (Ist), 2012-2014 (Soll) der Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.

<u>I. Einnahmen</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Plan 2012</u>	<u>Plan 2013</u>	<u>Plan 2014</u>
	<u>in €</u>	<u>in €</u>	<u>in €</u>	<u>in €</u>
1 Betriebskostenzuschuß Stadt Wpt	102.300,00	102.300,00	102.300,00	102.300,00
2 Projektzuschuss FZ	2.130,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
3 Beiträge	1.412,36	1.050,00	1.200,00	1.500,00
4 Einnahmen pädagogischer Bereich	16.185,50	15.000,00	15.000,00	16.250,00
5 Projekt unbetreute Kinder	7.745,00	9.224,00	0,00	0,00
6 Aktion Mensch-Projekt	12.426,00	11.760,00	70.560,00	70.560,00
7 Geldspenden/Sachspenden	16.128,18	17.200,00	13.000,00	10.000,00
8 Geldbußen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 sonstige Einnahmen	0,00	100,00	2.600,00	0,00
10 Investitionskostenzuschuß	10.468,65	9.976,20	700,00	1.000,00
11 Vermietung Farmwohnung	0,00	650,00	1.200,00	1.800,00
12 Zinserträge	92,48	10,00	20,00	0,00
13 Sozialsponsoring	962,60	0,00	1.000,00	1.000,00
14 Personalkostenzuschuss §16e	17.064,00	17.100,00	6.000,00	2.220,00
15 Träger von Arbeitsgelegenheiten	17.280,77	7.800,00	19.200,00	19.200,00
16 Verkaufserlöse Heu, Stroh	10,00	10,00	0,00	20,00
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>204.205,54</b>	<b>194.680,20</b>	<b>235.280,00</b>	<b>228.350,00</b>
<b>II. Ausgaben</b>				
	<u>Ist 2012</u>	<u>Plan 2012</u>	<u>Plan 2013</u>	<u>Plan 2014</u>
	<u>in €</u>	<u>in €</u>	<u>in €</u>	<u>in €</u>
17 Abschreibung	40,00	0,00	0,00	0,00
18 Anschaffungen/ Investitionen	13.881,67	13.301,60	4.000,00	2.000,00
19 Geringwertige Wirtschaftsg.	0,00	1.000,00	1.000,00	500,00
20 Personalkosten Jugendamt	79.266,90	71.500,00	60.200,00	60.200,00
21 Personal Projekt unbetreute Kinder	11.599,76	11.077,50	0,00	0,00
22 Personalkosten AM-Projekt	14.559,60	14.000,00	84.000,00	84.000,00
23 Personalkosten §16e	22.809,01	22.800,00	6.000,00	2.220,00
Arbeitsgelegenheiten: Personal und				
24 Kleidung	7.923,70	5.000,00	10.600,00	10.812,00
25 Aufwandsentschädigungen	0,00	0,00	3.840,00	4.000,00
26 Sachbezüge Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Reisekosten Vorstand/Arbeitnehmer	612,53	600,00	700,00	750,00
28 Miete	9.807,57	18.500,00	17.496,00	19.080,00
29 Instandhaltung / Reinigung	2.731,15	2.000,00	2.500,00	1.000,00
30 Energie/Heizung/Wasser	2.785,13	6.800,00	6.500,00	4.500,00
31 Verwaltungskosten	6.486,17	5.200,00	6.500,00	5.000,00
32 Fortbildung	1.020,00	1.500,00	300,00	1.000,00
33 Landmaschinen/Fahrzeugkosten	1.322,27	700,00	720,00	1.300,00
34 Fremdarbeiten	1.226,74	2.500,00	2.700,00	2.800,00
35 Kosten Viehzeug	13.801,57	12.000,00	14.500,00	15.000,00
36 sonstige Ausgaben	1.928,07	2.500,00	2.700,00	2.700,00
37 Ausgaben pädagogischer Bereich	7.942,08	3.500,00	8.000,00	8.000,00
38 Öffentlichkeitsarbeit	512,81	150,00	200,00	300,00
39 Beiträge und Versicherungen	3.380,57	3.050,00	3.500,00	3.605,00
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>203.637,30</b>	<b>197.679,10</b>	<b>235.956,00</b>	<b>228.767,00</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>568,24</b>	<b>-2.998,90</b>	<b>-676,00</b>	<b>-417,00</b>

## Ergänzungen zum Haushalt

- **Projekt benachteiligte Kinder...** : Das Personal im Projekt wird durch das Herausnehmen von ½ Stellen aus dem Laufenden Betrieb finanziert, was eine große Lücke reißt! Zudem gibt es 70 % Mittel aus der Aktion Mensch plus 20% Verwaltungskostenpauschale.
- **Aufwandsentschädigungen/ Übungsleiterpauschalen** werden ab 2013 vermehrt zur Entlastung des Teams eingesetzt
- **Zu Projektzuschuss Freizeit:** Behindert na Und? e.V. hat bei der integrativen Ferienfreizeit einen erheblichen Teil seiner eingeworbenen Drittmittel an die Farm weitergereicht. Danke!!!
- **Zu Personalkosten §16e/Spenden/Zuschuß §16e:** Das betroffene Personal wird zu 75% von der Arge bezahlt, die anderen 25% fließen der Farm als Spende zu
- **Mietminderung wegen Wasserschaden** aus 2010 und 2011 ist nicht zurückgefordert worden
- **Energie** - Erstattung wegen Überzahlung durch Gebäudetrocknung
- **Verwaltungskosten** -viele Abrechnungen von Zuschüssen und Sozialversicherungsprüfung
- **Fremdarbeiten** - weil immer Schnee war, konnte der Mist erst in 2013 gefahren werden
- **Ausgaben pädagogischer Bereich** - die Bevertour ist durch unsere Kasse gegangen
- **Anschaffungen/ Spenden** - 1.100,- Anna und Rocco, 1.400,- Marchello, 2.280,- Möbel im Pädaraum, 8.574,06 für die Küche, zusätzlich Waschmaschine und Handwaschbecken...

***Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.***

● Rutenbecker Weg 167 ● 42329 Wuppertal

● Telefon: 0202/ 74 19 01 ● Fax: 0202/ 870 25 30

● Spendenkonto:

● Verein zur Förderung der „Kinder- und Jugendfarm“ Wuppertal e.V.

● Sparkasse Wuppertal ● BLZ: 330 500 00 ● Konto: 65 50 76

● Homepage: [www.jugendfarm-wuppertal.de](http://www.jugendfarm-wuppertal.de)

